

Paul Fässler ist neues Ehrenmitglied

An der GV des Skiclubs Hochstuckli-Sattel wurden junge Sportler ausgezeichnet und geehrt.

Thomas Buchelli

Kürzlich fand die 89. Generalversammlung des Skiclubs Hochstuckli-Sattel im eigenen Dorf statt. Der abtretende Präsident Paul Fässler führte die rund 70 anwesenden Mitglieder souverän durch die Versammlung. Die Jahresberichte und die Jahresrechnung, welche in den wichtigsten Punkten von den Protagonisten genauer erklärt wurden, wurden einstimmig gutgeheissen.

Im Ausblick auf das Vereinsjahr 2024/2025 wurden im Budget der neue Skianzug sowie ein neuer Winteranlass erwähnt. Damit wird die Lücke, trotz geschlossenen Skiliften, wieder gefüllt. Bei den Sportlerehrungen stand die Sattler Jungmannschaft im Zentrum. Sie durfte ihren berechtigten Preis entgegennehmen.

Bei den Mitgliederbewegungen gab es einige Austritte und durch das JO-Wachstum auch einige Neumitglieder. Die Bestätigungswahlen gingen sehr effizient über die Bühne, da sich beinahe alle zur Wiederwahl stellten. Erfreulich, dass das neue Vereinsjahr mit zwei neuen Vorstandsmitgliedern gestartet werden kann. Noel Caplazi wurde als Beisitzer und Carola Fischlin als TK-Mitglied in den Vorstand gewählt.

Nach 12-jähriger Tätigkeit als Präsident gibt Paul Fässler sein Amt an das bereits langjährige Vorstandsmitglied Nadia Hürlimann-Styger weiter. Für seine immense Arbeit in verschiedenen Funktionen wurde Paul Fässler gedankt. Mit seinen 16 Jahren Vorstandstätigkeit hat Paul Fässler die Ehrenmitgliedschaft des Sattler Skiclubs verdient.



Vizepräsident Egon Lüönd (links) gratulierte Paul Fässler zur Ehrenmitgliedschaft.

Bild: PD

Heimsieg für Alessandra Keller

Mountainbike Was für eine Woche für die Nidwaldnerin Alessandra Keller (28): Zuerst siegte sie im Weltcup in Novatelesto CZE einen Sieg im Short Track und einen dritten Platz im Rennen über die olympische Distanz, dann folgte die Selektion für die Olympischen Spiele, und zum Abschluss gab es nun einen klaren Heimsieg vor einheimischer Kulisse an der Bike Revolution in Engelberg. Die Weltnummer 1 siegte mit grossem Vorsprung auf Seraina Leugger und die Urnerin Linda Indergand. Bei den Männern gewann Marcel Guerrini, Ufhusen, vor Nino Schurter und Timon Rüegg. Fabio Püntener, Silenen, wurde Fünfter. (pd/reb)

Etzelbundschiessen in Pfäffikon

Schiessen Dieses Jahr lädt der Schützenverein Wollerau am 14. und 15. Juni zum 62. Etzelbundschiessen im Schiessstand Roggenacker in Pfäffikon ein. Wie in den Statuten vermerkt, bezweckt der Verband durch Abhaltung von Vereinswettbewerben die Pflege der Schiesskunst und Förderung guter Kameradschaft unter den Schützen der Regionalverbände Einsiedeln und March-Höfe.

Der Schiessstand Roggenacker mit seinem neuen Gesicht und dem gedeckten Eingangsbereich ist die ideale Austragungstätte. Nicht nur für die treffsicheren Schützen lockt eine süsse Naturalgabe, sondern auch jene, die das Kranzresultat nicht erreichen, dürfen sich über einen «süssen Trost» freuen. (pd)

Schiessdaten
Freitag, 14. Juni, von 17 bis 20 Uhr. Samstag, 15. Juni, von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr.



Der Schiessstand Roggenacker in Pfäffikon.

Bild: PD

Sattlerin gewinnt Punktwertung

Giorgia Restivo überzeugt an den Renntagen in Stuttgart und fährt mehrmals unter die ersten drei.

Geni Wipfli

Die Race Days Stuttgart bieten ein attraktives, internationales Vier-Etappen-Rennen für den weiblichen und männlichen Nachwuchs im Strassen-Radrennsport. In Filderstadt-Plattenhart, in Waldau-Degerloch, in Stuttgart-Vaihingen und in Magstadt wurde in kurzen Rundkursen von 1,1 bis 3,5 km um die Podestplätze gekämpft. In der U17-Kategorie durfte Giorgia Restivo, wohnhaft in Sattel und lizenziert für das Team Velo Infanger / IG Radsport-Uri / VMC Erstfeld, zusammen mit Shana Huber, Elia Marthe und Tess De Almeida die Schweiz mit der Nationalmannschaft in der Kategorie Jugend weiblich U17 vertreten. Die Damenkategorien starteten jeweils zusammen, und es wurde dabei pro Kategorie um ein Leader-, ein Berg- und ein Sprinttrikot gekämpft.

Schon am ersten Renntag stand auf einem Rundkurs von 2,43 km mit einem kurzen Anstieg und einer schnellen Abfahrt, in der bis zu 70 km/h erreicht wurden, ein spannendes Rennen auf dem Programm. Die Runde musste 15 Mal bewältigt werden, und nach 36,45 km sprintete das Feld um wichtige Punkte. Das Rennen gewann Shana Huber, und Giorgia Restivo wurde als gute Vierte in das grüne Sprinttrikot eingekleidet.

Am zweiten Renntag in Waldau beim Stuttgarter Fernsehturm waren auf der 1,4 km langen Strecke mit vier Geraden, vier Kurven und einer Zielgeraden von 400 Metern, die 20 Mal gemeistert werden musste, die Teamarbeit und gute Sprinterbeine wichtig. Dabei zeigten die Schweizerinnen grosse Klasse, und es gewann nach 28 km Shana Huber den Spurt vor Giorgia Restivo, die damit das grüne



Giorgia Restivo (Zweite von rechts) gewinnt das grüne Sprinttrikot.
Bild: PD

Sprint-Punkttrikot verteidigen konnte.

Restivo überrundet das ganze Feld

In Vaihingen am dritten Renntag waren auf der 1,1 km langen Strecke kluge Fahrweise und Kurventechnik sehr gefragt. Es entwickelte sich eine spannende Rennsituation, und Giorgia Restivo und Shana Huber konnten das ganze Feld überrunden. Auf der leicht ansteigenden Zielgeraden hatte Giorgia Restivo

nach 30 Runden und 32,7 km die Nase vorn und gewann die dritte Etappe – und dies von allen Damenkategorien – vor ihrer Teamkollegin Shana Huber. Damit konnte Giorgia Restivo das grüne Sprinttrikot erneut verteidigen, und Leaderin blieb Shana Huber.

Schade, konnte Giorgia Restivo das Sprinttrikot und den zweiten Rang am letzten Renntag nicht mehr verteidigen, weil sie zur heiligen Firmung in die Schweiz heimreisen musste.

Aber es kam doch anders. Das Damen-, das U19- und das U17-Rennen musste am vierten Renntag wegen schlechter Witterung und Hochwasser abgesagt werden. Statt vier wurden daher nur deren drei Etappen für das Gesamtklassement gewertet. Die Race Days Stuttgart gewann somit Leaderin Shana Huber vom RRC Amt, Giorgia Restivo gewann das Sprinttrikot und wurde Zweite, und Dritte wurde Elia Marthe vom VC Fribourg, die sich das Bergprestrikot sicherte. Die Nationaltrainer Julien Bossens und Andreas Kugler von Swiss Cycling waren sehr zufrieden mit den Leistungen der U17-Fahrerinnen, welche gleich die ersten drei Ränge belegten und erst noch das Leader-, das Sprint- und das Bergprestrikot gewannen. Sie freuen sich und hoffen auf weitere internationale Einsätze mit dem erfolgreichen U17-Frauenteam.

24 Boccia-Teams kämpften um den Sieg

Am Bocciaturnier auf dem Muotaplatz wurde in Brunnen um den begehrten Wanderpreis gespielt.

Thomas Buchelli

Beim Bocciaspiel auf dem Muotaplatz wurde am Samstagmorgen konzentriert die Nähe des kleinen Balls gesucht.

Der sportliche Männerverband Brunnen, welcher seit elf Jahren besteht, organisierte auf dem heimischen Muota-Eventplatz neben dem Schoeller-Meyer-Fussballstadion die dritte Austragung eines Bocciaturniers. «Dieses Spiel eignet sich hervorragend für alle, da das Alter und der Fitnesszustand eine untergeordnete Rolle spielen.» Sie seien mit der Teilnehmeranzahl sehr zufrieden, da



Engagiert wurde auf dem Muotaplatz Boccia gespielt.

Bild: Thomas Buchelli

tags zuvor ein Feiertag gewesen sei, freute sich Thomas Hotz vom OK.

Brunner gewannen das Turnier

Während im Vorjahr knapp 100 Leute im Einsatz standen, zierten am vergangenen Samstag 24 Teams mit knapp 150 Spielenden, Zuschauerinnen und Zuschauern – mehrheitlich aus der Region – die Spielfeldumgebung.

Gewonnen wurde das Turnier, in welchem engagiert, aber nicht verbissen über fünf Stunden in insgesamt 70 Partien um Spielpunkte gekämpft

wurde, durch «Pura Vida» vor «Dä Nidi zahlt ä rundi» und den «SchmuDoWaBu Girls» – allesamt aus Brunnen.

«Möchten künftig noch aktiver sein»

Der sportliche Männerverband mit den derzeit fünf Mitgliedern organisiert nicht nur ein Bocciaturnier, sondern trifft sich regelmässig zu verschiedenen Anlässen. «Unter der Führung unseres Präsidenten, Michael Niederhauser, möchten wir künftig noch aktiver und an Brunner Dorfanlässen präsent sein», so Gründungspräsident Thomas Hotz.